

Ein Nidwaldner Beitrag zum Nepotismus

Autor(en): **Niederberger, Ferdinand**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **118 (1965)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-118572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Nidwaldner Beitrag zum Nepotismus

Von Ferd. Niederberger

Das «Nidwaldner-Wochenblatt» No 49 vom 3. Dezember 1853 brachte folgende Miszelle:

«(Einges.) An letzter Kirchgemeinde in Stans ärgerte sich ein Herr, als 2 Brüder für die Stelle eines Vermittlungsschreibers vorgeschlagen wurden und meinte, das sei gar zu einseitig. In unsern radikalen Zeiten mochte das allerdings so scheinen; dagegen las ich in einer alten Chronik, daß einmal in unserm Lande eine Zeit war, in der ganz andere Begriffe herrschten. Es lebten damals 3 Brüder. Von denen war der eine Landammann (No 1) und als solcher je das andere Jahr Kantonsschulrathspräsident, ebenso war er Nationalrath, Mitglied der Gesetzes- und Archiv-Commission und Kirchenrath. Sein Bruder war gleichzeitig Vizepräsident des Siebengerichts (No 5). Ein zweiter Bruder war Gemeinderath und eine zeitlang auch Schulrathsekretär (No 3). Der Tochtermann dieses letztern war zur selben Zeit Rathsherr, Polizeirichter, Armenpräsident und soll nachher zu alldem noch Vermittler geworden sein (bei No 21). Ein Schwager desselben Gemeinderaths war Zeugherr, Mitglied des Wochenrathes, der Landesarmenverwaltung, des Kirchenrathes und des Kantons- und Ortsschulrathes (bei No 22). Ein Nepot der erstbenannten 3 Brüder war zur selben Zeit Gerichtssäckelmeister, Ständerath (soll damals ein für die Landes-Kasse sehr austrägliches Aemtchen gewesen sein), Kantonalschulrath, Ortsschulrath, Kirchenrath, Mitglied der Gesetzes- und Archivkommission (No 8). Ein Schwager desselben war Rathsherr, Kirchmeier und Gemeinderath (No 11). Ein zweiter Schwager war Siebengerichtssäckelmeister, Waisenvogt und Armenkassier (No 12). Ein Bruder des obbenannten Ständeraths war Polizeidirektor, Mitglied der Consumo- und Korrektionshaus-Kommission und Gemeindepräsident (No 13). Ein Schwager desselben war Landessäckelmeister, Präsident der Landesarmenverwaltung, Mitglied der Diözesan-Kommission, der Consumo-Kommission, der Salz-Kommission, der Bau- und Straßen-Kommission, Kirchenrath und Ortsschulrath (No 15). Ein zweiter Schwager desselben war Rathsherr, Polizeirichter, Gemeinderath, Kirchenrath und eine zeitlang Vermittlungssubstitut (No 18). Ein dritter Schwager desselben war

geschworne Richter (bei No 16) und ein vierter Gemeinderath (No 20). — Damals wär's kein Wunder gewesen, wenn nicht nur 2 Brüder angerathen, sondern beide gewählt worden wären. — Gottlob daß wir in weniger «einseitigen» Zeiten leben».

Dieser Fall präsentiert sich, näher untersucht, wie folgt:

1. *Durrer, Franz Josef Niklaus Valentin, von Dallenwil*, (vulgo «der ewige Polizeidirektor»), ~ Stans 7. 9. 1790, † Baden 20. 12. 1857, ∞ Stans 14. 6. 1819

die Tante von No 8 und 13:

2. *Jann, Anna Klara Josefa Aloisia, von Stans-Oberdorf*, ~ Stans 21. 2. 1782, † Stans 27. 12. 1858 (ungültig verheiratet gewesen mit Kaspar Luthiger, von Zug, † Stans 1. 3. 1839),

war 1815—1850 Polizeidirektor,
1837—1848 Präsident d. Werbkammer später -kommission,
1844—1847 Tagsatzungsgesandter,
1846—1849 Mitglied d. Postkom.,
1846—1850 Mitgl. d. Kantonsschulkom.,
1846—1850 Mitgl. d. Landesarmenverwaltung,
1850—1857 Landammann,
1850—1857 Wochenrat,
1850—1857 Kirchenrat,
1850—1857 Präs. d. Sanitätskom.,
1850—1856 Mitgl. d. Militärkom.,
1851—1854 Nationalrat,
1856—1857 Mitgl. d. Finanzkom.,
1856—1857 Präs. d. Gesetzeskom.,
1856—1857 Mitgl. d. diplomatischen Kom.,
1856—1857 Präs. d. Archivkom.

(Nach dem Urteil von Dr. jur. h. c. Karl von Deschwanden war Durrer kein Genie und keine Arbeitskraft im Staate, seine Forçe bestand im Intriguieren).

(Kinderlos).

Der Bruder von No 1:

3. *Durrer, Johann Josef Niklaus Anton (Albert), von Dallenwil*, ~ Stans 6. 5. 1793, † 18. 4. 1865, ∞ Stans 20. 8. 1827

die Schwester von No 22:

4. *Frunz, Marie Josefa Generosa, von Sarnen*, ~ Stans 1. 2. 1805, † Stans 22. 5. 1879,

war Kirchmeier,
1850—1856 Gemeinderat,
1850—1856 Schulratsaktuar,
1853—1862 Präsident und Kassier des gemeinderätlichen Winkelried-
denkmal-Komitee,
1856—1862 Armenratspräsident,
1856—1862 Kantonskriegskommissär.
(Im Mannesstamm erloschen).

Der Bruder von No 1:

5. *Durrer, Prosper Niklaus Josef Valentin Alois, von Dallenwil, ~*
Stans 8. 10. 1794, † Stans 21. 7. 1858, ∞ Stans 29. 5. 1826 *Wyrsch,*
Anna Marie Josefa Franziska, von Buochs-Ennetbürgen, ~ Buochs
12. 12. 1805, † Stans 5. 7. 1827,

war Spitalherr,
1850—1858 Sieben-Gerichtsvicepräsident.

Der Bruder von No 1:

6. *Durrer, Jakob Josef Alois Niklaus, von Dallenwil, ~* Stans 29. 4.
1802, † Buochs 28. 4. 1871, ∞ Schänis 18. 5. 1824

die Schwester von No 25:

7. *Businger, Katharina Franziska Josefa Nikodema, von Stans-Ober-*
dorf, ~ Schwyz 22. 10. 1799, † Buochs 23. 2. 1862,

war 1850—1852 Kirchmeier in Buochs,
1850—1856 Vermittlungsrichter.

Der Neffe von No 2 und 1:

8. *Jann, Ferdinand Karl Valentin Niklaus Josef, von Stans-Oberdorf,*
~ Stans 20. 10. 1812, † Stans 20. 3. 1874, ∞ Stans 20. 11. 1848

die Schwester von No 10:

9. *Odermatt, Anna Marie Josefa Aloisia, von Dallenwil, ~* Stans 19.
7. 1817, † Stans 18. 10. 1882,

war Dr. med.,
1850—1859 Geschworer Richter (1850—1856 Säckelmeister, 1856—
1859 Vicepräs.),
1850—1862 Kantonsschulrat,
1850—1868 Schulrat,
1850—1874 Kirchenrat (1857—1859 Kirchmeier),
1851—1855 Ständerat,
1856—1859 Mitgl. d. Gesetzes- und Archivkom.,

1856—1874 Mitgl. d. Sanitätskom. und Sekretär,
1856—1874 Armenrat,
1868—1874 Mitgl. d. Prüfungskom. d. Medizinalpersonen.
(Erloschen).

Die Schwester von No 9:

10. *Odermatt, Anna Marie Josefa Elisabetha, von Dallenwil, ~ Stans 2. 3. 1798, † Wolfenschießen 7. 3. 1876, ∞ Wolfenschießen 12. 5. 1822 Zumbühl, Melchior Josef, von Wolfenschießen, ~ Wolfenschießen 31. 7. 1787, † Wolfenschießen 14. 5. 1869,*

1816—1862 Ratsherr,
1846—1850 Wochenrat,
1850—1862 Aawasservogt,
1850—1862 Kirchenrat (Kirchmeier),
1850—1862 Gemeinderat,
1850—1856 Schulrat.

Der Bruder von No 9:

11. *Odermatt, Michael Josef Remigi, von Dallenwil, ~ Stans 29. 5. 1803, † Stans 24. 5. 1889, ∞ Stans 25. 4. 1837 Wagner, Anna Marie Josefa Klara Margaretha, von Dallenwil, ~ Stans 13. 9. 1818, † Dallenwil 6. 8. 1868,*

war 1844—1862 Ratsherr,
1850—1862 Wochenrat,
1850—1862 Kirchenrat (vor 1856 Kirchmeier),
1850—1862 Gemeinderat.

Der Bruder von No 9:

12. *Odermatt, Kaspar Josef Remigi, von Dallenwil, ~ Stans 15. 9. 1820, † Stans 2. 1. 1888,*

war 1850—1862 Sieben-Gerichtssäckelmeister,
1853—1862 Waisenvogt für Dallenwil,
1853—1856 Armenratskassier,
1862—1877 Ratsherr,
1862—1874 Kirchenrat.

(Unverheiratet).

Der Neffe von No 2 und 1:

13. *Jann, Karl Josef Niklaus Maria Maurus, von Stans-Oberdorf, ~ Stans 27. 3. 1814, † Stans 13. 9. 1877, ∞ Stans 13. 6. 1842*

die Schwester von No 15:

14. *Zimmermann, Anna Marie Josefa Magdalena, von Ennetbürgen-Buochs*, ~ Stans 21. 7. 1819, † Stans 14. 8. 1882,

war 1845—1847 Zeugherr,
1850—1874 Polizeidirektor,
1850—1874 Wochenrat,
1850—1856 Mitgl. d. diplomat. Kom.,
1850—1856 Präs. d. Konsumo- und d. Korrektionshaus-Kom.,
1850—1856 Mitgl. d. Sanitätskom.,
1850—1856 Gemeindepräsident,
1850—1856 Armenratsvicepräsident,
1855—1857 Ständerat,
1855—1862 Präs. d. Auswanderungskom.,
1856—1868 Mitgl. d. Militärkom.,
1874—1877 Ratsherr.

(Nach dem Urteil vom konservativen Landesstatthalter und Nationalrat Dr. med. Melchior Wyrsh war Jann noch konservativer als konservativ).

Der Bruder von No 14:

15. *Zimmermann, Melchior Josef Anton, von Ennetbürgen-Buochs*, (vulgo «der Kastler-Melk»), ~ Stans 12. 7. 1812, † Stans 27. 10. 1864, ∞ Stans 27. 2. 1838 *Wyrsh, Anna Marie Josefa Margaretha, von Buochs-Ennetbürgen*, ~ Buochs 24. 5. 1819, † Stans 5. 3. 1847,

war 1844—1845 Zeugherr,
1845—1864 Landsäckelmeister,
1846—1848 Mitgl. d. Zollkom.,
1846—1850 Mitgl. d. Straßen- und d. Korrektionshaus-Kom.,
1846—1856 Mitgl. d. diplomat. Kom.,
1846—1856 Mitgl. d. Landesarmenverwaltung (1850—1856 Präs.),
1850—1862 Wochenrat,
1850—1864 Mitgl. d. Finanzkom.,
1850—1856 Mitgl. d. Diözesan- und Bischofzellerkom.,
1850—1856 Mitgl. d. Konsumo-, d. Salz-, d. Sanitäts, d. Militär-, d. Bau- und Straßen- und d. Marchkom.,
1850—1856 Straßeninspektor,
1850—1862 Kirchenrat (1856—1858 Kirchmeier),
1850—1862 Schulrat,
1856—1864 Mitgl. d. Bau-, Straßen-, Aawasser- und March- und d. Viehschaukom.,
1862—1864 Mitgl. d. Anschlags- und d. Güterschatzungskom.

(Nach dem Urteil von Obergerichtspräsident Konstantin Odermatt war das Landsäckelamt nicht für Zimmermann und Zimmermann nicht für das Landsäckelamt).

Die Schwester von No 15:

16. *Zimmermann, Anna Marie Katharina Josefa Franziska, von Ennetbür-
bür-
bürgen-Buochs*, ~ Stans 7. 2. 1807, † Stans 29. 7. 1868, ∞ Stans 5.
10. 1835
Lussi, Melchior Josef Maria, von Stans-Oberdorf, ~ Stans 30. 9.
1808, † Stans 26. 4. 1887,
1850—1856 Geschworne Richter,
1850—1856 Pfandschätzer.

Die Schwester von No 15:

17. *Zimmermann, Anna Marie Josefa Katharina, von Ennetbürgen-
Buochs*, ~ Stans 21. 2. 1808, † Stans 5. 6. 1871, ∞ Stans 6. 5. 1833

den Bruder des Schwagers von No 20:

18. *Wagner, Jakob Josef Remigi, von Dallenwil*, ~ Stans 4. 4. 1804,
† Stans 1. 7. 1881,
1850—1868 Ratsherr,
1850—1856 Polizeirichter,
1850—1868 Kirchenrat,
1850—1868 Gemeinderat,
1850—1856 Vermittlungsrichter,
1856—1862 Pfandschätzer,
1862—1864 Wochenrat,
1862—1868 Mitgl. d. Anschlagskom.

Die Schwester von No 15:

19. *Zimmermann, Marie Anna Katharina Elisabetha Josefa, von Ennet-
bürgen-Buochs*, ~ Stans 16. 6. 1810, † Stans 3. 1. 1847, ∞ Stans 29.
9. 1834

den Bruder der Schwägerin von No 18:

20. *Odermatt, Franz Josef Daniel, von Dallenwil*, ~ Stans 6. 2. 1803,
† Stans 22. 2. 1866,
1853—1856 Gemeinderat in Oberdorf,
1859—1866 Ratsherr.

Die Tochter von No 3 und 4 und Nichte von No 2 und 1:

21. *Durrer, Anna Marie Josefa Rosa Antonia, von Dallenwil*, ~ Stans
6. 9. 1828, † Stans 3. 5. 1893, ∞ Stans 20. 8. 1849
Kaiser, Jakob Josef Alois Anton, von Stans-Oberdorf, ~ Stans 19. 4.
1818, † Bern 18. 12. 1876,

1850—1856 Ratsherr,
 1850—1856 Polizeirichter,
 1850—1868 Kirchenrat (1850—1852, 1864—1866 Kirchmeier),
 1850—1853 Armenrat,
 1853—1856 Armenratspräsident,
 1855—1862 Mitgl. d. Auswanderungskom.,
 1856—1858 Landesstatthalter,
 1856—1862 Zuchthausverwalter,
 1856—1868 Kantonsschulrat (1859 Präsident),
 1856—1868 Mitgl. d. Bau-, Straßen-, Aawasser- und Marchkom.,
 1856—1868 Mitgl. d. diplomat. Kom. (1862—1868 Präs.),
 1856—1868 Gemeinderat (1862—1868 Gemeindepräsident),
 1856—1874 Wochenrat,
 1856—1862 Verhörrichter,
 1857—1861 Ständerat,
 1857—1874 Mitgl. d. Gesetzeskom. (1862—1868 Präs.),
 1858—1874 Landammann,
 1862—1868 Kassationsrichter,
 1862—1874 Mitgl. d. Militärkom.,
 1862—1874 Mitgl. d. Archivkom. (1868—1874 Präs.),
 1862—1874 Mitgl. d. Forstkom.,
 1868—1876 Ständerat,
 1868—1874 Verhörrichter,
 1868—1874 Mitgl. d. Rechnungsprüfungskom. (1868 Präs.),
 1868—1874 Mitgl. d. Straßenkom.,
 1874—1876 Mitgl. d. Finanzkom.
 (Im Mannesstamm erloschen).

Die Schwester von No 4:

22. *Frunz, Josefa, von Sarnen*, * ... 17. 9. 1813, † Stans 10. 11. 1876,
 ∞ Stans 28. 10. 1839
Odermatt, Michael, von Dallenwil, * ... 8. 4. 1815, † Stans 29. 8.
 1892,

1850—1857 Zeugherr,
 1850—1856 Kantonsschulrat,
 1850—1856 Mitgl. d. Landesarmenverwaltung,
 1850—1856 Kirchenrat,
 1850—1856 Schulrat,
 1859—1865 Ratsherr,
 1862—1877 Kantonschulrat,
 1862—1874 Schulrat,
 1862—1877 Mitgl. d. Militärkom.,
 1862—1868 Mitgl. d. Auswanderungskom.,
 1865—1889 Landsäckelmeister,

1868—1877 Präsident d. Finanzkom.,
1874—1877 Wochenrat,
1874—1877 Mitgl. d. Straßenkom.,
1874—1876 Kirchmeier,
1877—1889 Regierungsrat,
1877—1889 Erziehungsrat,
1877—1883 Landsteuereinzüger,
1883—1889 Salzdirektor.

(Im Mannesstamm erloschen).

Der Sohn von No 6 und 7 und Neffe von No 2 und 1:

23. *Durrer, Franz Valentin Jakob Josef, von Dallenwil*, ~ Buochs 5. 2.
1826, † Buochs 30. 10. 1884, ∞ Sachseln 27. 10. 1862

die Tochter von No 20 und 19:

24. *Odermatt, Franziska Aloisia Katharina Elisabetha, von Dallenwil*,
~ Stans 6. 4. 1841, † Buochs 10. 9. 1908,

war 1850—1862 Schulrat,
1856—1862 Geschworne Richter,
1862—1883 Gerichtsschreiber,
1862—1877 Aktuar d. Militärkom.,
1862—1883 Aktuar d. Gesetzeskom.,
1877—1884 Kirchenrat,
1877—1883 Gemeindepräsident.

(Im Mannesstamm erloschen).

Der Bruder von No 7:

25. *Businger, Josef Ludwig, von Stans-Oberdorf*, ~ Stans 27. 5. 1803,
† Stans 16. 12. 1867, ∞ Stans 19. 2. 1838 *Wagner, Maria Anna Jo-*
sefa Magdalena, von Dallenwil, ~ Stans 12. 4. 1810, † Stans 16. 7.
1871,

war Dr. med.

1829—1867 Ratsherr,
1846—1867 Mitgl. d. Sanitätskom.,
1850—1867 Gemeinderat (1856—1862 Gemeindepräsident),
1856—1867 Verwalter d. Diözesanfonds und d. Landesarmenverwal-
tung,
1856—1867 Mitgl. d. Prüfungskom. f. Medizinalpersonen,
1856—1867 Kirchenrat (1862—1864 Kirchmeier),
1862—1867 Kassationsrichter.

(Im Mannesstamm erloschen).

Als natürliche Voraussetzung zum Nepotismus¹ ist auch im vorliegenden Fall das Ehepaar Durrer-Jann (No 1 und 2) kinderlos.

Die Kinderlosigkeit² aber wird vielfach als Zeichen zum Endspurt zur Sicherung des Andenkens betrachtet. Und der Volksmund glossiert das Sträuben gegen das Erlöschen und Vergessengehen: «Und eine Aristokratenfamilie degenerierte von Generation zu Generation bis schließlich die Kinderlosigkeit in der Familie erblich wurde».

Der Nepotismus ist also bei kinderlosen Gliedern aus Familien mit Familienbewußtsein und Ueberlieferung der Ausdruck einer natürlichen Reaktion des menschlichen Erhaltungstriebes.

¹ Laut freundlicher Mitteilung von Dr. Ferd. Ammann beziehen sich sämtliche Definitionen im Brockhaus, im großen Dictionnaire Larousse, etc. auf den päpstlichen Nepotismus des Mittelalters. In der Bibliothèque publique universitaire, Genève, befindet sich ein Werk von Gregorio Leti: «Le népotisme de Rome ou relation des raisons qui portent les papes à agrandir leurs neveux», 1669, Elzévir, 2 vol. (Bibliothek-Nr.: Ba 797) (übersetzt aus dem Italienischen).

² Dazu siehe «Aussterben?». Von Thomas Freiherr v. Fritsch, 4 Düsseldorf, Aprather Straße 9, in: «Archiv für Sippenforschung» 30. Jg. Nov. 1964 Heft 16 Seite 534—536 (Postverlagsort Limburg/Lahn).